

sächlich Daten, die mit den Vorfahren des Klostergründers, des Herzogs Atticus, zusammenhingen; auch der Sturz Karls III. berührte Ebersheim unmittelbar, denn der Usurpator Arnulf schenkte es dem Bischof Baltram von Straßburg, der hier einen neuen Abt (Helmerich) einsetzte, weil Abt Hartmann sich ihm nicht unterwarf⁸⁴. Nachdem Kaiserin Adelheid ihre Regna Italien und Burgund Otto dem Großen übergeben hatte, unterstellte dieser das Elsaß wiederum dem Bischof Widerolf von Straßburg, der in Ebersheim Abt Baudezium einsetzte⁸⁵. Und wenn der Chronist gegen Ende Nachrichten über den staufisch-welfischen Thronstreit um Philipp und Otto als notwendige Abweichung (*digressio*) von seinem eigentlichen Vorhaben ansah⁸⁶, so empfand er solche historischen Exkurse offenbar selbst als störend: Klosterchroniken wollten zunächst nichts anderes als Klostergeschichte schreiben.

Das bestätigt sich, wenn man – hier am Beispiel des Klosters Hirsau – die in einer Chronik erwähnten Orte betrachtet. Trotz des vergleichsweise weiten Horizonts (bis nach Bayern, Italien und Lothringen) bezeichneten die genannten Orte entweder die Herkunfts- oder Aufenthaltsorte Hirsauer Äbte, oder aber es handelte sich um Bischofssitze, deren Kirchenfürsten Weißen in Hirsau vornahmen. Auch in allen weiteren Fällen bestand ein enger Bezug zur Klostergeschichte: Aus Vercelli stammte der Klostergründer, Bischof Noting, aus Venedig der Bauleiter für die Klosterbauten, aus Mainz der Klosterbauherr Wignand; aus Einsiedeln kamen Abt und Mönche von Hirsau, aus Cluny Reliquien; Abt Ulrich von Lorsch stattete dem Kloster einen Besuch ab; Speyer, Lorsch und Mönchsroth wurden dem Hirsauer Abt unterstellt: Sämtliche in der Chronik genannten Orte wurden wegen ihrer Verbindung mit der Klostergeschichte erwähnt. Der Geschichtsraum hing von der Bedeutung des Klosters ab und war daher unterschiedlich weit, er orientierte sich jedoch stets am eigenen Kloster. Daß das allerdings gattungsbedingt war und nicht einem verengten, monastischen Geschichtsbewußtsein entsprang, beweist die Tatsache, daß in den meisten Abteien neben der Klosterchronik auch Annalen geschrieben wurden, die nun umgekehrt in aller Regel eine (lange vor der Gründung einsetzende) Reichsgeschichte boten, in die lediglich einzelne Klosternachrichten eingestreut wurden⁸⁷.

⁸⁴) Ebd. 14, S. 438 f. Angeblich setzte Papst Johannes Karl wieder ein, unter dem auch Hartmann sein Amt zurückerlangte!

⁸⁵) Ebd. 19, S. 440 f.

⁸⁶) Ebd. 34, S. 449: *Verum quoniam historia sepius ingesta digressionem fieri compellit, enumeratis tantum enumerandis, cepti operis cursus ad seriem propositi recursum impellit.*

⁸⁷) So in St. Gallen, St. Blasien, Ottobeuren, St. Georgen, Einsiedeln. In Weingarten